

MAG3- Szintigraphie

Wichtige Informationen für Sie

Ihr Kind muß **nicht** nüchtern sein. Bitte geben Sie die gewohnten Mahlzeiten und reichlich zu trinken. Auf der Station wird Ihr Kind von den Schwestern aufgenommen und vom Arzt/von der Ärztin untersucht.

Ein kleiner venöser Zugang („Kanüle“) wird in eine Vene gelegt; darüber wird zunächst Blut abgenommen. Über den Zugang erfolgt anschließend eine reichliche Flüssigkeitszufuhr mit einer Zucker-Elektrolytlösung. Die Infusion sollte mindestens schon ein bis zwei Stunden laufen, bis die Szintigraphie beginnt.



Wenn Ihr Kind telefonisch von der Klinik für Nuklearmedizin abgerufen wird, gehen Sie mit ihm in das Gebäude 210 (1.Stock) (siehe Wegeplan!).

Die Untersuchung findet dort in ruhiger, kindgerechter Atmosphäre statt. Ihr Kind wird in einer Spezialdecke gelagert. Nach Abschluss der Untersuchung, die etwa 45 Minuten dauert, erwarten wir Sie auf der Station zurück. Dort wird die Infusion gestoppt und die Kanüle wird in der Regel wieder entfernt.

Szintigraphische Untersuchungen dienen dazu, die Funktion jeder einzelnen Niere seitentrennt zu bestimmen. Defekte im Nierengewebe mit großer Sicherheit zu erkennen und den Harnabfluss exakt aufzuzeichnen. Die **MAG3-Diurese-Szintigraphie** kommt als weiterführende Diagnostik bei Harnabflußstörungen (z.B. bei einer Enge im Übergang vom Nierenbecken zum Harnleiter oder in Höhe der Harnleitereinmündung in die Blase) zum Einsatz.

Für die Untersuchung wird eine sehr kleine Menge einer radioaktiv markierten Substanz in eine Armvene injiziert. Sie zirkuliert nur kurz in der Blutbahn und wird vollständig über die Nieren ausgeschieden. Eine Gammakamera, die unter der Untersuchungsfläche untergebracht ist, zeichnet die Radioaktivität auf.



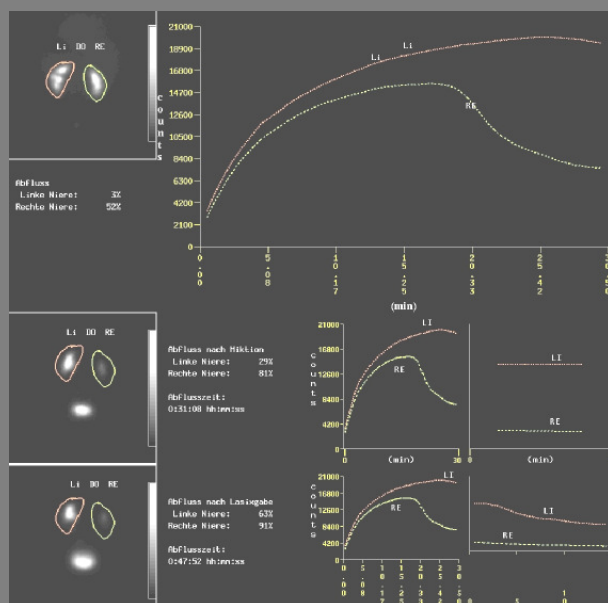
In der Klinik für Nuklearmedizin wird das Radiopharmakon injiziert...



...und die Aktivität der Strahlung über den Nieren gemessen und im PC ausgewertet



Während der gesamten Untersuchung dürfen Sie gern bei Ihrem Kind bleiben



Die Ergebnis-Darstellung der Diuresiszintigraphie zeigt graphisch den Abfluss des Isotops aus beiden Nieren. In diesem Fall ist der Abfluss aus der linken Niere nur mäßiggradig verlangsamt. Eine Operationsindikation ergab sich bei dem betroffenen Kind nicht.

DMSA-Scan – ein anderes Verfahren

Eine besondere szintigraphische Untersuchung ist der DMSA-Scan. Mit ihm werden Nieren-Gewebsschäden besonders scharf dargestellt, und die seitentrennte Nierenfunktion kann extrem exakt gemessen werden. Die Untersuchung läuft ähnlich ab, jedoch werden keine großen Flüssigkeitsmengen infundiert. Wir erklären Ihnen diese Untersuchungstechnik gern genauer, falls sie bei Ihrem Kind zum Einsatz kommt.



Normalbefund im DMSA-Scan



Hier sieht man links oben einen Defekt im Nierengewebe